



Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel

E-Mail: sayn@wittgenstein.ltsh.de

Telegram: <https://t.me/DorisWittgenstein>

P R E S S E M I T T E I L U N G 19/2021

Kiel, den 26.3.2021

Vorzugsbehandlung für Geimpfte

FDP-Vorsitzender Lindner sorgt für Unmut

Der FDP-Partei- und Bundestagsfraktionsvorsitzende Christian Lindner erklärte anlässlich der bevorstehenden Oster-Feiertage, es sei notwendig, Ausnahmen von Kontaktbeschränkungen vorzunehmen. Konkret schwebt Lindner vor, bereits gegen Covid-19-geimpfte Großeltern vom Kontaktverbot auszunehmen, um größere Familienfeiern „im privaten Raum“ zu ermöglichen.

Dieser Vorstoß des FDP-Chefs steht im Widerspruch zu einer Antwort, die Parteifreund und Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki von der Bundesregierung auf seine schriftliche Anfrage erhielt. Kubicki hatte gefragt, ob eine Übertragung des Covid-19-Virus durch geimpfte oder von dem Virus genesene Personen möglich sei. In der Antwort des Gesundheitsministeriums hieß es lapidar, die Frage der Übertragbarkeit sei noch nicht geklärt. Wörtlich: „Eine Festlegung, ob eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch geimpfte oder von dem Virus genesene Personen möglich ist, kann erst zum Zeitpunkt der Auswertung von diesbezüglichen aussagekräftigen, wissenschaftlichen Studien erfolgen.“

Dazu erklärt die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Es ist sonach überhaupt nicht geklärt, ob eine Impfung Vorzüge bietet. Ohne Not spaltet der FDP-Vorsitzende die Gesellschaft in Geimpfte und Umgeimpfte und versucht so, politischen Druck auszuüben. Das ist ein Angriff auf die Freiheit und die Menschenwürde.“